

Die tagesaktuellen News aus dem Wetzlarer Bodenfeld • Ausgabe vom 2. August 2013 • Redaktion: Philipp Bien, Stefan Boß

## Donnerstag: Knittel übersteht Marathonmatch

Am Ende des fünften Turniertags, in dessen Verlauf den Zuschauern im Bodenfeld spannende und hochklassige Matches geboten wurden, standen die vier Halbfinalisten der Wetzlar Open 2013 fest. Vor allem die Partie zwischen dem Stuttgarter Bastian Knittel und Nicolas Kicker aus Argentinien begeisterte die Tennissfans. Nachdem Knittel den ersten Satz mit 6:4 für sich hatte entscheiden können, konnte sich das 20 Jahre alte Nachwuchstalente aus Südamerika nochmal steigern und gewann den hart umkämpften zweiten Satz mit 7:5. Nach knapp drei Stunden und einer Verletzungspause Kickers, der bei einem Defensivschlag gegen einen Zaun gelaufen war, entschied Knittel den entscheidenden dritten Satz dann mit 6:2 für sich und buchte so das Ticket für die Runde der letzten Vier.



Auch der Grünberger Lokalmatador Julian Lenz ist weiterhin mit von der Partie. Vor heimischem Publikum drehte der 20-Jährige nach verlorenem ersten Satz auf und zeigte beim 3:6, 6:0, 6:1-Erfolg über den Franzosen Constant Lestienne seine bislang stärkste Turnierleistung.

Im ersten Match des Tages wurde der für den TC Oberkassel in Bonn aufschlagende Ivo Mijic seiner Favoritenrolle gerecht und bezwang David Thurner 6:0, 4:6, 7:5.

Der Einzug ins Doppelendspiel gelang den Niederländern Wesley Koolhof und Rogier Wassen. In der Begegnung Meis/Negritu gegen Lenz/Pörschke wird heute um 17:00 Uhr der Gegner der beiden ermittelt.



## Freitag: Halbfinale Einzel

**Julien Demois (FRA) [6]**  
gegen  
**Julian Lenz (GER)**



### Center Court, 13:00 Uhr

Im ersten Halbfinale des Tages trifft der Grünberger Julian Lenz einen Tag nach seinem Erfolg über Constant Lestienne erneut auf einen Franzosen. Mit dem 19-jährigen Linkshänder Julien Demois, der als einziger Spieler im Feld noch keinen Satzverlust hinnehmen musste, wartet keine leichte Aufgabe auf den ein Jahr älteren Mittelhessen.

**Bastian Knittel (GER) [1]**  
gegen  
**Ivo Mijic (GER) [7]**



### Center Court, 15:00 Uhr

Im Anschluss betritt der Wetzlar Open Champion von 2009 und Topfavorit auf den Titel Bastian Knittel den Center Court. Auf den 29-jährigen Stuttgarter wartet ein Duell mit dem Deutsch-Bosnier Ivo Mijic (s. Interview), der in der vergangenen Woche beim Future Turnier in Dortmund das Finale erreichte und versuchen wird, Knittel das Leben schwer zu machen.

## Im Interview: Ivo Mijic (GER)

Gegen deinen alten Freund David Thurner sahst du im Viertelfinale lange Zeit wie der glasklare Sieger aus. Nach der deutlichen 6:0, 2:0-Führung wurde es dann aber doch nochmal eng...

**MIJIC: Am Anfang hat David sehr viele Fehler gemacht. Außerdem habe ich ihn gut unter Druck gesetzt. Nach dem hohen Rückstand wurde er dann immer lockerer und hat viele Winner geschlagen. Ich bin froh, am Ende noch den dritten Satz mit 7:5 gewonnen zu haben.**

Letzte Woche hast du dich beim Future Turnier in Dortmund bis ins Finale gespielt. Deine Form scheint zu stimmen...

**MIJIC: Ja, ich bin selbst positiv überrascht von meiner guten Form. In der Vergangenheit hatte ich viel mit Verletzungen zu kämpfen. Von meinem 19. bis 22. Lebensjahr konnte ich daher gar nicht spielen. Mittlerweile bin ich 23 und kann jetzt voll durchstarten.**



Im Halbfinale triffst du nun auf den Topfavoriten Bastian Knittel. Was für ein Match erwartest du?

**MIJIC: Das wird in jedem Fall ein schweres Match. Nicht umsonst ist Knittel die Nummer 185 der Weltrangliste. Er hat sehr solide Schläge und ist ausgesprochen athletisch. Als Außenseiter kann ich locker in die Partie gehen. Ich werde auf jeden Fall versuchen, ihn von Beginn an unter Druck zu setzen.**

Wie lauten deine Ziele für die nähere Zukunft?

**MIJIC: Grundsätzlich versuche ich, so schnell wie möglich in die Top 250 zu kommen, um bei den Grand Slam Turnieren in der Quali antreten zu können. Bis Ende des Jahres würde ich gerne in die Top 400 vordringen. Ob es klappt, weiß ich nicht. Es kann immer eine Verletzung dazwischen kommen. Abgesehen davon liegt es aber in meiner eigenen Hand.**